



So profitieren Ihre Kunden von der optimierten Risikoprüfung in der Krankenversicherung

Sehr geehrte Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner,

wir haben unsere versicherungsmedizinische Risikoprüfung in der Krankenversicherung angepasst. Ab sofort können ausgewählte Diagnosen anhand der Krankheitsausprägung adäquat in einzelne Schweregrade differenziert werden.

Diese Differenzierung erfolgt anhand von objektiven und nachweisbaren Kriterien, um unterschiedliche Krankheits- und Kostenverläufe abzubilden. Für eine Erkrankung mit einem leichten Schweregrad möchten wir zukünftig ein attraktiveres Angebot unterbreiten.

In einigen Fällen nutzen wir dafür vorhandene Klassifikationen als Maß für die Beurteilung einer Diagnose, zum Beispiel den Krümmungswinkel bei einer Skoliose.

Damit unsere Risikoprüfer die neu definierten Spezifikationen in der Antragsprüfung berücksichtigen können, sind wir auf detaillierte Angaben zum Gesundheitszustand im Antrag angewiesen. Wichtig ist eine möglichst genaue Beschreibung der im Antrag angezeigten Diagnose und Behandlung. Dazu gehören Angaben zu Art der Beschwerden, Art der Behandlung, Behandlungszeitraum, durchgeführte Behandlungen, Angabe von Arzneimitteln und bestehende Folgen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre bekannten Ansprechpartner.

Freundlich grüßt Sie

Ihr Makler- und Partnervertrieb